



FN-aktuell

Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Ausgabe 21/2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Ausgabe von FN-aktuell möchten wir Sie daran erinnern, dass die Akkreditierungsfrist für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro am 15. November endet. In der Vielseitigkeit konnten die deutschen Reiter in Boekelo die Nationenpreisserie gewinnen, außerdem stehen seit dem Wochenende die Weltmeister der Jungen Vielseitigkeitspferde fest.

Ihr FN-aktuell-Team

Zucht

Ranglisten des Weltzuchtverbandes WBFSH für 2014 erschienen

Hannover und Holstein auf Platz zwei

Warendorf (fn-press). Nichts Neues an der Spitze: Die jetzt für 2014 veröffentlichten Ranglisten des Weltzuchtverbandes WBFSH (World Breeding Federation for Sport Horses) führen in den Disziplinen Dressur und Springen wie im vergangenen Jahr den niederländischen Zuchtverband KWPN an der Spitze, in der Vielseitigkeit bleibt der irische Verband Irish Sport Horse an Position eins.

Das WBFSH-Ranking wertet die Championatserfolge und internationalen turniersportlichen Ergebnisse aus und rechnet sie in ein Punktesystem um. Erstellt werden Zuchtverbands- und Pferdelisten. In der **Dressur** führt erneut der niederländische Verband KWPN mit 15.365 Punkten. Sein erfolgreichstes Pferd ist Olympiasieger und Weltmeister Valegro (Charlotte Dujardin/GBR), der 3.175 Punkte erzielte, gefolgt von Glock's Undercover (2.644/Edward Gal/NED) und Totilas (2.627/Matthias Alexander Rath). Der Hannoveraner Verband rangiert an zweiter Stelle mit 13.179 Punkten. Die meisten Punkte (2.477) hat Desperados (Kristina Sprehe). Auf den Plätzen zwei und drei finden sich Don Auriello (2.444/Tinne Vilhelmson-Silfven/SWE) und Don Johnson (2.226/Isabell Werth). Der dritterfolgreichste Zuchtverband auf dem Dressurvierneck ist das Westfälische Pferdestammbuch (12.605), dessen Spitzenpferd Damon Hill es auf 2.937 Punkte brachte. Bella Rose (Isabell Werth) und Legolas (Steffen Peters/USA) nehmen mit 2.487 bzw. 2.170 Punkten die weiteren Plätze ein. Die Rangierung der Pferde führt Valegro (3.175 Punkte) an, ihm folgen Damon Hill (2.937), Glock's Undercover 2.644, Totilas (2.627) und an fünfter Stelle der von der Niederländerin Adelinde Cornelissen gerittene Jerich Parzival (2.540).

In der Disziplin **Springen** liegt ebenfalls der KWPN mit 7.498 Punkten in Führung. Sein erfolgreichstes Pferd war Chaman (Ludger Beerbaum), der 1.470 Punkte erzielte, gefolgt von VDL Group Verdi (1.438/Maikel van der Vleuten/NED) und Zenith (1.230/Jeroen Dubbeldam/NED). Der Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes belegt den zweiten Platz mit 7.108 Punkten. Das beste Pferd ist Casall Ask (1.581/Rolf-Göran Bengtsson/SWE). Auf den Plätzen zwei und drei rangieren Chiara (1559/Ludger Beerbaum) und Carinjo HDC (1.185/Patrice Delavaux/FRA) wieder.

Platz drei sicherte sich der belgische Verband SBS (Le Cheval de Sport Belge) mit 6.706 Punkten. Bestes Pferd ist Hello Sanctos (1.760/Scott Brash/GBR).

Hello Sanctos führt auch die Pferdeliste an. Ihm folgen Rothchild, ebenfalls SBS (1.685/McLain Ward/USA), der Westfale Cornet D'Amour (1.660/Daniel Deußner), der Westfale Cornado NRW (1.615/Marcus Ehning) und der beste Holsteiner Casall (1.581).

Wenngleich die Iren auch in diesem Jahr in der Disziplin **Vielseitigkeit** an der Spitze liegen (1.254 Punkte), so hat sich auf der Liste der erfolgreichsten Pferde einiges zugunsten der deutschen Zucht verändert. Die meisten

Punkte (372) sammelte die von Michael Jung gerittene FischerRocana FST für den Zuchtverband Deutsches Sportpferd. Ihr folgen der Westfale So is et (345/Andreas Ostholt) und der Hannoveraner Shamwari (299/Boyd Martin/USA). In der Zuchtverbandsrangierung belegt hinter dem Irish Sport Horse der französische Verband Selle Francais den zweiten Platz (1.195). Dessen erfolgreichstes Pferd ist der von Sandra Auffarth gerittene Opgun Louvo. Der Holsteiner Zuchtverband ist auf Position drei aufgerückt (1.117). Hier erzielte Horsesware's Barny (Peter Thomsen) mit 238 Punkten das beste Ergebnis vor CP Qualified (198/Shane Rose/Australien) und Under Suspicion (197/Sharon White/USA).

Die kompletten Listen gibt's unter: www.wbfsh.com *hen*

4. FN-Bundeshengstschau Sportponys

Internationale Grüne Woche in Berlin

Warendorf/Berlin (fn-press). Um den Titel "Bundessieger" werden sich rund 90 Hengste bei der 4. FN-Bundeshengstschau Sportponys bewerben. Diese findet vom 16. bis 18. Januar 2015 anlässlich der Grünen Woche in Berlin statt.

Zugelassen sind vier- bis zwölfjährige Hengste der Rassen Deutsches Reitpony, New Forest Pony, Connemara Pony und Welsh Pony der Sektionen B und D. Teilnehmende Ponyhengste müssen im Hengstbuch I bei einem der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) angeschlossenen Zuchtverbände eingetragen sein. Die Vorselektion der teilnehmenden Hengste findet bereits auf regionaler Ebene der Zuchtverbände statt.

Die Wettbewerbe sind unterteilt in rassespezifische Schauwettbewerbe, bei denen das Exterieur sowie die Gangarten Schritt und Trab beurteilt werden, und in Sportwettbewerbe, bei denen die Hengste im Freispringen und unter dem Sattel bewertet werden. Ermittelt werden jeweils ein Bundessieger der zugelassenen Rassen sowie je ein spring-, ein dressur- und ein vielseitigkeitsbetonter Siegerhengst. Die Ausschreibung und die Teilnahmevoraussetzungen liegen den jeweiligen Zuchtverbänden vor. Zudem ist ein vielseitiges Schauprogramm mit den teilnehmenden Hengsten geplant. Am Stand der FN und der beteiligten Zuchtverbände in Halle 25 gibt es auch umfangreiche Informationen zu Pferde- und Ponyzucht sowie zum Sport rund um das Pferd.

Weitere Informationen zur Internationalen Grünen Woche sind unter www.gruenewoche.de sowie zur FN-Bundesschau unter www.pferd-aktuell.de/bundesschauen/sportponys zu finden. *Dr. Teresa Dohms-Warnecke*

Sport

Achtung Presse: Akkreditierungsfrist für die Olympischen Spiele endet in Kürze

270 Akkreditierungen für deutsche Medienvertreter in Rio / Auswahl erfolgt in mehrstufigem Verfahren

Frankfurt a.M. (fn-press). Die Akkreditierungsfrist für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro/Brasilien endet am 15. November. Noch in den nächsten drei Wochen können sich interessierte Redaktionen (Zeitungs- und Internetredaktionen, schreibende Freelancer sowie Fotografen und Fotoagenturen), schriftlich beim Deutschen Olympischen Sportbund (dosb) in Frankfurt unter www.dosb.de anmelden und dabei neben ihren Kontaktdaten die gewünschte Akkreditierungsart und die Anzahl der gewünschten Akkreditierungen hinterlassen.

Von insgesamt 5.800 im Printmedien- und Fotografenbereich zur Verfügung stehenden Akkreditierungen, wurden dem DOSB unter den insgesamt weltweit 204 NOKs insgesamt 270 Akkreditierungen zugeteilt. Eine Anmeldung ist damit nicht gleichbedeutend mit der Zuteilung. Über diese entscheidet der DOSB bis Ende Januar zusammen mit dem Verband Deutscher Sportjournalisten (VDS). Um dafür eine möglichst breite Informationsgrundlage zu haben und im Falle einer Übernachfrage sachgerechte und transparente Entscheidungen treffen zu können, werden bei der Bedarfsabfrage auch Auflagenstärke (Printmedien), Unique Visitors/Monat (Online-Medien), Umfang der Berichterstattung von Olympischen Spielen und internationalen Veranstaltungen in der Vergangenheit sowie potentielle Auftraggeber abgefragt.

Das Vergabeverfahren der Akkreditierungen für Nicht-Rechteinhaber im Bewegtbild- und Audibereich wird wie üblich nicht vom DOSB, sondern vom IOC betreut. Für sogenannte ENR-Akkreditierungen gibt es zwischen dem 5. Februar und dem 1. April 2015 ein Zeitfenster zur Anmeldung auf der [Internet-Seite des IOC](#). *dosb/Hb*

Teilnahme an Turniersportumfrage übertrifft alle Erwartungen

Warendorf (fn-press). Anfang Oktober hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ihre zweite große Turniersportumfrage gestartet. Bereits nach zwei Wochen haben 21.000 Pferdesportinteressierte den Fragebogen ausgefüllt und damit ihr Interesse an der Zukunft des Turniersports dokumentiert. "Das ist wirklich sensationell und übertrifft bei Weitem alle unsere Erwartungen", sagt Friedrich Otto-Erley, Leiter der FN-Abteilung Turniersport.

Schon die ersten Online-Umfrage 2011 war ein großer Erfolg. Damals beteiligten sich rund 14.000 Personen an der Befragung, die die FN mit Unterstützung des Göttinger Marktforschungsunternehmens Horse Future Panel auf den Weg brachte. Informationen zur aktuellen Befragung gibt es unter www.pferd-aktuell.de/turniersportumfrage. Der Fragebogen kann noch bis zum 31. Oktober ausgefüllt werden.

Ebenfalls noch bis zum 31. Oktober können Pferdezuchtinteressierte dazu beitragen, mit der Teilnahme am Trendbarometer unter www.zukunft-pferdezucht.de praxisnahe und zukunftsorientierte Maßnahmen zur Ausrichtung der Pferdezucht 2020 zu entwickeln. *Hb*

Springen

CSIOP Chevenez: Titelverteidigung geglückt

Deutsche Ponyspringreiter wiederholen ihren Nationenpreiserfolg von 2013

Chevenez/SUI (fn-press). Im Schweizer Chevenez endete die Teamwertung der EY-Cup Pony Challenge mit einem Doppelerfolg für die deutschen Ponyspringreiter. Wie im Vorjahr gewannen sie nicht nur den Nationenpreis selbst, sondern auch die gesamte Teamwertung vor den Niederlanden und Irland.

Wie 2013 führte die EY-Cup Pony Challenge durch Europa und machte Station im französischen Fontainebleau, in Pöttmes in Bayern, in Wierden in den Niederlanden und bei den EM im irischen Millstreet. Beim Finale in Chevenez wurde Deutschland vertreten durch Julius Reinacher (Rosendahl) mit Christoph Columbus und EM-Reiterin Franziska Müller (Hückeswagen) mit Leo, die beide mit einer Doppel-Null wesentlich zum Erfolg beitrugen. Nur einen Abwurf im zweiten Umlauf leistete sich deren EM-Teamkollege Philipp Schulze Topphoff (Havixbeck) mit Mentos Junior, wohingegen dessen jüngere Schwester Lisa Schulze Topphoff (Havixbeck) mit Nalon in beiden Umläufen das Streichergebnis lieferte. Damit sammelten sich für die deutsche Mannschaft lediglich vier Strafpunkte an. Auf dem zweiten Platz landeten die niederländischen Ponyreiter mit neun Zählern vor Belgien mit insgesamt zehn Strafpunkten. *Hb*

Ergebnisse unter www.oevray-smits.ch/fr/Challenges/Liste-de-departs-et-resultats.html

Nationenpreis-Finale: Nur Platz 5 fürs Team

Weltmeister Niederlande siegt in Spanien überragend vor Kanada und Schweden

Barcelona (fn-press). Mit dem fünften Platz hat das deutsche Springreiterteam das Finale der FEI Furusiyya Nationenpreis-Serie in Barcelona beendet. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) und Chiara, Christian Ahlmann (Marl) und Codex One, Daniel Deußler (Mechelen/Belgien) und Cornet D'Amour sowie Marcus Ehning (Borken) und Plot Blue schlossen das entscheidende Wertungsspringen mit zwölf Fehlerpunkten ab.

Die niederländischen Springreiter sind derzeit das Maß aller Dinge. Fünf Wochen nach den Weltreiterspielen in der Normandie ritten die Weltmeister auch beim Finale der FEI-Nationenpreisserie in Barcelona ohne einen einzigen Springfehler zum Sieg. Einzel-Weltmeister Jeroen Dubbeldam/Zenith, Maikel van der Vleuten/Verdi, Jur Vrieling/Bubalu und Gerco Schröder/London freuten sich über ein stattliches Preisgeld von 500.000 Euro.

Die deutsche Mannschaft blieb hinter den selbst gesteckten Erwartungen zurück. Bundestrainer Otto Becker (Sendenhorst) hatte zwar als Ziel einen der ersten Plätze oder gar den Sieg formuliert, am Ende verhinderten aber zwölf Fehlerpunkte ein Top-Ergebnis. Christian Ahlmanns Hengst Codex One patzte am Wasser und an der zweifachen Kombination. Gleich 16 Strafpunkte kassierte Marcus Ehning mit dem Hengst Plot Blue: Streichergebnis. Wie schon im ersten Umlauf, der Qualifikation fürs Finale, blieb der in Belgien lebende Deutsche Meister und Weltcup-Finalsieger Daniel Deußler mit dem Wallach Cornet D'Amour fehlerfrei. Ludger Beerbaum und Chiara erlaubten sich vier Strafpunkte. Der fünfte Platz war immerhin noch mit 110.000 Euro fürs Team dotiert. Zwölf Fehlerpunkte lautete auch die Bilanz der Briten, da sie aber mehr Zeit gebraucht hatten, rangierten sie an sechster Stelle.

Platz zwei mit vier Fehlerpunkten und 300.000 Euro Preisgeld sicherten sich die kanadischen Springreiter, an

dritter Stelle folgten die Schweden (8) vor Belgien (9). Das „kleine“ Finale der sechs schwächeren Mannschaften aus der Qualifikation gewannen am Freitagabend die US-Amerikaner vor Australien und Frankreich. *hen*

Ergebnisse: www.csiobarcelona.com

Dieter-Hofmann-Stiftung unterstützt Spitzennachwuchs

Perspektivgruppe Springen trainiert mit Marco Kutscher am DOKR

Warendorf (fn-press). Gleich zwei Lehrgänge am Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) werden finanziell von der Dieter-Hofmann-Stiftung (Pfungstadt) gefördert. In dieser Woche trainiert die Perspektivgruppe Springen unter Leitung ihres Paten Marco Kutscher (Riesenbeck) in Warendorf.

Einige von ihnen sind längst im internationalen Sport angekommen, andere haben noch einen weiten Weg vor sich: Die Mitglieder der Perspektivgruppe Springen (bis 25 Jahre) werden mit Trainingseinheiten sowie Seminaren zum Beispiel über Wettkampfmanagement oder Pferdefütterung auf die Herausforderungen des Spitzensports vorbereitet. In dieser Woche haben Kendra Brinkop (Warendorf), Andreas Kreuzer (Marienheide), Gerrit Nieberg (Warendorf), Celine Schradick (Warendorf), Patrick Stühlmeyer (Osnabrück), Jan Wernke (Holdorf) und David Will (Pfungstadt) mit ihren Pferden die Boxen im DOKR bezogen. Marco Kutscher, gerade mit dem zweiten Platz vom Weltcup-Springen in Oslo zurückgekehrt, betreut die Gruppe als Pate und leitet gemeinsam mit U25-Trainer Heinrich-Hermann Engemann (Porta Westfalica) das Springtraining.

Finanzielle Förderung erhält die Perspektivgruppe von der Dieter-Hofmann-Stiftung, die diesen Lehrgang und einen zweiten, der in wenigen Wochen stattfinden wird, finanziert. Else Hofmann und ihr inzwischen verstorbener Ehemann Dionys Hofmann hatten nach dem Unfalltod ihres springsportbegeisterten Sohns Dieter die Stiftung 1977 gegründet und fördern seitdem den Nachwuchs unter anderem mit Stipendien, die Ausbildungszuschüsse gewähren und Trainingsmaßnahmen finanzieren. Viele der heutigen Parcourstars kamen einst in den Genuss der Dieter-Hofmann-Stipendien. Prominente Beispiele sind Christian Ahlmann (1992), Marcus Ehning (1994), Marco Kutscher (1997), Philipp Weishaupt und Janne-Friederike Meyer (2002). *hen*

Vielseitigkeit

Boekelo: Deutsche Vielseitigkeitsreiter gewinnen Nationenpreisserie

Im CCI03 Boekelo Platz acht für deutsches Team*

Boekelo/NED (fn-press). Die deutschen Vielseitigkeitsreiter haben den FEI Nations Cup Eventing 2014 vor Großbritannien und Frankreich gewonnen. Ihren Vorjahreseserfolg beim CCI03* Boekelo konnten die Deutschen allerdings nicht verteidigen. Als Sieger der letzten von insgesamt neun Stationen gingen die Neuseeländer hervor, in der Einzelwertung setzte sich Thomas Carlile (Frankreich) mit Sirocco du Gers durch. Als bester Deutscher belegte Andreas Dibowski (Döhle) mit Hans Dampf den achten Platz.

Mit fünf Siegen und einem zweiten Platz in der Nationenpreisserie gingen die Deutschen in Boekelo mit zehn Punkten Vorsprung vor den Briten an den Start. Die waren, wie sich herausstellte, auch hilfreich, denn bereits nach der Dressur war die deutsche Mannschaft nur noch zu dritt am Start. Schlussreiterin Sandra Auffarth (Ganderkesee) hatte nach einem Superstart auf dem Viereck („Das Einreiten, Halten und wieder Anreiten war für eine '9", so Bundestrainer Hans Melzer) vorzeitig aufgegeben. Ihr Schimmel The Blue Frontier hatte sich derart vor seinem eigenen Bild auf der Videoleinwand erschrocken, dass an eine erfolgreiche Beendigung der Aufgabe nicht mehr zu denken war.

Auch im Gelände lief nicht alles nach Plan. Peter Thomsen (Lindewitt) musste mit Unessa als erster Teamreiter gleich an Hindernis sieben einen Vorbeiläufer hinnehmen, Zeitfehler kamen hinzu. Im Springen blieb der zweimalige Mannschaftsolympiasieger zwar gewohnt fehlerfrei, kam allerdings nicht über 89,7 Minuspunkte (Platz 47) hinaus.

Vorbeigelaufen oder nur die Flagge umgeworfen – das war die Frage nach Andreas Dibowskis Geländeritt. Am Ende wurde zugunsten des Döhleners und seines Oldenburgers Heraldik xx-Sohnes Hans Dampf entschieden. Damit blieb es bei vier Strafpunkten für Zeitüberschreitung, zu denen im Springen vier weitere hinzukamen. Mit 57,3 Minuspunkten erzielte „Dibo“ das beste Ergebnis für das Team und sicherte sich selbst Platz acht.

Nach dem Ausfall von Sandra Auffarth war Andreas Ostholt (Warendorf) mit Pennsylvania mit dem besten deutschen Dressurergebnis ins Gelände gestartet und hatte lediglich ein paar Zeitfehler kassiert. Am

Sonntagmorgen zog er sein Pferd allerdings vor dem Springen zurück. Für die deutsche Mannschaft bedeutete dies einen Endstand von 1.147 Minuspunkten und Platz acht im Nationenpreis. Dafür gab es drei Punkte in der Nationenpreisserie, so dass bei einem Endstand von 67 Punkten der Gesamtsieg vor Großbritannien (63) und Frankreich (55) nicht gefährdet war.

Den neuseeländischen Sieg in Boekelo machte Lucy Jackson mit Willi Do perfekt und sicherte sich dank einer Nullrunde im Springen selbst Platz zwei in der Einzelwertung. Drei Teams waren mit weniger als einem Strafpunkt voneinander getrennt ins Springen gestartet: Neuseeland, Großbritannien und Australien. Während die Briten knapp hinter Neuseeland Zweite wurden, mussten sich die Australier mit Platz vier begnügen. Ihr bestes Paar, Paul Tapner und Indian Mill, kassierte sechs Abwürfe im Parcours, fiel damit vom zweiten auf den 31. Platz zurück und sorgte für Punktgleichstand des Teams mit der gastgebenden Mannschaft. In diesem Fall werden die Platzziffern der besten drei Paare gewertet, was den Niederländern wie schon bei den Weltmeisterschaften in Frankreich Platz drei eintrug.

Insgesamt waren elf deutsche Paare in Boekelo am Start. Das zweitbeste Ergebnis erzielte Dirk Schrade (Sprockhövel) mit Boleybawn Prince mit 68,9 Minuspunkten. Damit belegte er Rang 27, einen Platz vor dem jüngsten deutschen Teilnehmer, Niklas Bschorer (19, Dinkelsbühl) mit Win and Love (69,1), der vor allem durch eine der schnellsten Runden durch die Geländestrecke überzeugte. „Mit dieser Leistung hat er in diesem Jahr sein drittes Pferd für Vier-Sterne-Turniere qualifiziert“, lobte Bundestrainer Hans Melzer den noch nicht ganz 20-jährigen Reiter, der längere Zeit bei seinem Trainerkollegen Chris Bartle in England trainierte und nun wieder in Deutschland lebt. *Hb*

Star Connection ist Weltmeister der sechsjährigen Vielseitigkeitspferde

Michael Jung erfolgreichster deutscher Teilnehmer an den WM in Lion d'Angers

Lion d'Angers/FRA (fn-press). Der Hannoveraner Star Connection ist neuer Weltmeister der sechsjährigen Vielseitigkeitspferde. Kein Geringerer als Doppel-Olympiasieger Michael Jung (Horb) ritt den Chacco Blue – Star Regent xx-Nachkommen im französischen Lion d'Angers zum Sieg. Auch im Klassement der Siebenjährigen erzielte Jung mit Platz vier das beste Ergebnis der deutschen Teilnehmer – allerdings im Sattel eines Angloarabers, fischerTakinou v. Jaguar Mail. Vom selben Hengst stammt auch der neue Weltmeister dieser Altersklasse ab: Tenareze, geritten vom frisch gebackenen Boekelo-Gewinner Thomas Carlile.

Es war beinahe ein Start-Ziel-Sieg für Michael Jung, der nur wenige Wochen nach seinem Verletzungspech in Donaueschingen in Frankreich bereits wieder erfolgreich im Sattel saß. Lediglich in der Dressur mussten er und der von Dr. Rainer Nitsch gezogene Star Connection dem Belgier Vincent Martens und seinem Trakehner Eiskönig v. Songline den Vortritt lassen. Während jedoch dieser im Gelände ausschied, bewältigte Jung sowohl die Geländestrecke als auch das Springen fehlerfrei und gewann die als internationale Ein-Stern-Prüfung CCI1*ausgeschriebene WM mit nur 42,7 Minuspunkten. „Star Connection ist ein Pferd mit viel Qualität, großem Springvermögen und tollem Interieur: ein Pferd mit guter Perspektive“, lobte Bundestrainer Hans Melzer. Die Silbermedaille im CCI1* sicherte sich mit 44,4 Minuspunkten der Australier Christopher Burton mit dem in den Niederlanden gezogenen Dutch Man Retto, einem Sohn des Holsteiners Colandro, vor der Britin Piggy French im Sattel des Iren Cooley Dream Extreme v. Cruising (47,1). Mit Andreas Ostholt und der Westfalenstute Corvette, ebenfalls von Chacco Blue, ging bei den Sechsjährigen ein weiteres deutsch-deutsches Paar an den Start, trat jedoch nicht mehr zum Springen an.

Bei den WM der siebenjährigen Vielseitigkeitspferde belegte Ingrid Klimke (Münster) als beste deutsche Reiterin mit einem deutschen Pferd Platz zwölf. Ihre Holsteiner Schimmelstute Zilia D v. Corland stellte mit einer schnellen und fehlerfreien Geländerunde ihre „Busch“-Qualitäten unter Beweis, dazu gab es jedoch 47,5 Minuspunkte in der Dressur, sowie vier weitere im Parcours. „Das war eine tolle Leistung, denn Zilia ist gerade in der Dressur nicht einfach. Ingrid hat sie erst vor einem Jahr übernommen, seither hat sie sich enorm entwickelt“, sagte Hans Melzer. Einen Platz hinter Klimke landete Marina Köhncke (Badendorf) mit einem weiteren Holsteiner, Let's Dance v. Lancer II (52,7). Ein weiterer Medaillenerfolg von Michael Jung war dagegen am Springen gescheitert. Nach Dressur und Gelände hatte er mit der in Thüringen gezogenen fischerRicono v. Ituango xx, Vollschwester seines WM-Pferdes fischerRocana FST, noch auf Bronzekurs gelegen, fiel jedoch mit drei Abwürfen im Parcours auf Platz 25 im Endklassement zurück.

Der neue Weltmeister der siebenjährigen Vielseitigkeitspferde Tenareze und sein Reiter Thomas Carlile verwandelten dagegen ihren zweiten Platz nach Dressur in einen Gesamtsieg. Am Ende schlugen 40,6 Minuspunkte für das Paar zu Buche. Mit 43,7 Minuspunkten folgte der Brite Tom McEwen mit dem Selle Francais-Hengst Toledo de Kerseur v. Diamant de Semilly auf dem Silberrang. Über die Bronzemedaille durfte sich dessen Landsfrau Laura Collett im Sattel des Hannoveraners Pamero v. Perigueux freuen (46,2).

Mit seinem Sieg trug Tenareze maßgeblich zum Sieg der Anglo-Araber in der WM-Zuchtverbandswertung vor den Pferden aus niederländischer (KWPN) und französischer Zucht (Selle Francais) bei. Als bester deutscher

Zuchtverband belegte der Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes den vierten Platz. *Hb*

Ergebnisse unter www.rechenstelle.de

Deutsche Top-Termine in der Vielseitigkeit

DM Vielseitigkeit 2015 findet in Luhmühlen statt

Warendorf (fn-press). Die Deutsche Meisterschaft der Vielseitigkeitsreiter findet auch 2015 wieder in Luhmühlen statt, parallel zur internationalen Vier-Sterne-Prüfung vom 18. bis 21. Juni. Das Vielseitigkeits-Event in der Westergellerser Heide ist damit auch im kommenden Jahr wieder der wichtigste Meilenstein im Hinblick auf die Europameisterschaften, die vom 10. bis 13. September im schottischen Blair Castle ausgetragen werden.

„Leider wird auch 2015 kein Vielseitigkeitsturnier in Schenefeld stattfinden und somit ist der ursprüngliche Plan der wechselnden DM-Ausrichter zurzeit nicht zu realisieren. Wir freuen uns aber, dass Luhmühlen als Austragungsort der Deutschen Meisterschaft zur Verfügung steht und hoffen immer noch, dass wir Lösungen finden, so dass Schenefeld Deutschland auf Dauer als Vielseitigkeitsstandort erhalten bleibt“, sagt Vielseitigkeits-Koordinatorin Philine Ganders-Meyer.

Weitere Saisonhöhepunkte in Deutschland sind die Drei-Sterne-Kurzprüfungen in Marbach (7. bis 10. Mai), Wiesbaden (22. und 23. Mai) sowie das Nationenpreisturnier im Rahmen der Multi-Europameisterschaften in Aachen (14. und 15. August).

Saisonhöhepunkt für die Nachwuchsvielseitigkeitsreiter sind die Europameisterschaften in den verschiedenen Altersklassen. Die Ponyreiter messen sich gemeinsam mit den Dressur- und Springreitern im schwedischen Malmö (5. bis 9. August), eine Woche später reisen die Junioren nach Bialy Bor in Polen (13. bis 16. August). Ebenfalls in Polen werden die Europameisterschaften der Jungen Reiter ausgetragen. Sie gehen vom 27. bis 30. August in Strzegom an den Start. Die nationalen Jugendmeisterschaften finden wie im Vorjahr in Kreuth statt. Zwei Wochen nach dem Preis der Besten in Everswinkel (29. bis 31. Mai) ermitteln die besten Junioren und Jungen Reiter aus ganz Deutschland ihre Sieger im Ostbayerischen Pferdezentrum in Kreuth (12. bis 14. Juni). Traditionell treten die Ponyreiter erst im September zur Meisterschaft an. 2015 werden die Titel im Rüspel in Hannover-Bremen vergeben. *Hb*

Termine und Presseakkreditierungen

Veranstaltungsübersicht 2014

Hier finden Sie die Übersicht wichtiger nationaler und internationaler Veranstaltungen im Jahr 2014 mit den zugehörigen Pressekontakten inklusive Telefonnummern, E-Mail- und Internetadressen. Änderungen sind vorbehalten (Stand Januar 2014).

NÜRNBERG Faszination Pferd

28. Okt. - 02. Nov.

Pressekontakt: Wolfgang Heinrich, AFAG Messen und Ausstellungen GmbH

Telefon 0911/988330, Fax 0911/98833500

E-mail info@afag.de

Internet www.afag.de

MÜNCHEN Munich Indoors

06. – 09. November

Pressekontakt: Comtainment GmbH

Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979

E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de

Internet www.engage.de/events/120/

OLDENBURG Internationale Oldenburger Pferdetage

14. – 16. November

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119

E-Mail info@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

VERDEN Jugend-Challenge

14. - 16. November 2014

Pressekontakt: Pferdesportverband Hannover e.V.

Telefon: 0511- 32 57 68

E-Mail tp@psvhan.de

Internet www.psvhan.de

STUTT GART Stuttgarter German Masters

19. – 23. November

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing-und Presseservice mbH, Hartmut Binder

Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de

Internet www.stuttgart-german-masters.de

AACHEN Salut-Festival

27. – 30. November

Pressekontakt: Aachen-Laurenberger Rennverein e.V.

Telefon 0241/9171182, Fax 0241/9171181

E-Mail presse@chiosaachen.de

Internet www.salut-festival.de

FRANKFURT Internationales Festhallen Reitturnier

18. – 21. Dezember

Pressekontakt: Comtainment GmbH

Telefon 04307/827973, Fax 04307/827979

E-Mail andreas.kerstan@comtainment.de

Internet www.festhallen-reitturnier.de

oder www.pst-marketing.de/index.php/reitsport.html

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN).

Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber:

FN-Abteilung Marketing und Kommunikation

Freiherr von Langen-Straße 13

48231 Warendorf

Postanschrift 48229 Warendorf

Telefon 02581/6362-127

Fax 02581/6362-88

E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung:

Georg Ettwig (Ett)

Redaktion:

Uta Helkenberg/Hb, Adelheid Borchardt/Bo, Susanne Hennig/hen, Eva Borg/evb, Janet Mlynarski/mly

Freier Mitarbeiter:

Thomas Hartwig/T.H., Tina Pantel/tp, Birgit Springmann/bsp, Daniel Kaiser/dk

Erscheinungsweise:

14-tägig Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden. FN-aktuell-Texte können auch über die Homepage der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.

Wenn Sie den FN-aktuell-Newsletter abbestellen möchten, besuchen Sie bitte www.pferd-aktuell.de.

Online-Umsetzung mit <e>werk Gesellschaft für Neue Medien mbH

Langenstraße 75

D-28195 Bremen

www.ewerk.de